



PRESSEINFORMATION 01.04.2014

HANNOVER MESSE wird zur Start-up-Hochburg – 40 Spin-offs präsentieren sich in Halle 2 Research & Technology

Die HANNOVER MESSE ist auch in diesem Jahr wieder der ideale Ort, um Technologietransfer und den Austausch zwischen Forschung und Wirtschaft voranzutreiben. Vor allem für Newcomer ist es eine große Chance, sich mit ihren Ideen den Besuchern zu präsentieren und sich zu vernetzen. Zum ersten Mal zeigen daher 40 Start-ups aus unterschiedlichen Technologiebereichen ihre Innovationen im Rahmen des Marktplatzes »tech transfer – Gateway2Innovation«, kurz tech transfer, in Halle 2, Stand D07. Eine Neuheit mit Signalcharakter: Der Bereich Unternehmensgründungen erhält einen deutlich höheren Stellenwert als in den Jahren zuvor. Fraunhofer Venture war an der Neuausrichtung mitbeteiligt und ist selbst mit fünf Spin-offs auf dem Stand vertreten. Insgesamt stellen Unternehmensgründerinnen und -gründer von sieben Forschungseinrichtungen und Start-up-Netzwerken ihre Innovationen und Produkte auf der weltweit wichtigsten Industriemesse vor.

Die Initiative »tech transfer – Gateway2Innovation« bringt Aussteller und Besucher zum Thema Technologietransfer zusammen. Ziel ist es dort, aus Ideen Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln. Dafür ist tech transfer der ideale Platz. Neben dem bewährten Forumsprogramm, Matchmaking-Plattform und Internet-Innovationsbörse haben in diesem Jahr vor allem jungen Gründerinnen und Gründer eine gute Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen und Kontakt zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen aufzunehmen. Auf knapp 100 Quadratmetern zeigen die Start-ups, Spin-offs und Initiativen in der Gründungsphase ihre Entwicklungen. Die Vielfalt der Themen ist dabei Teil des Konzepts. Neben Mit-Initiator Fraunhofer Venture sind Vertreter und Start-ups der Helmholtz Gemeinschaft, Leibniz Gemeinschaft, TU Wien, des High-Tech Gründerfonds, der Netzwerke evobis und des

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** betreibt in Deutschland derzeit 66 Institute und Forschungseinrichtungen. Mehr als 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,9 Milliarden Euro.

Als Partner von Spin-offs der Fraunhofer-Gesellschaft, Fraunhofer-Instituten, Industrie und Kapitalgebern unterstützt **Fraunhofer Venture** Wissenschaftler aus dem Fraunhofer-Umfeld auf ihrem Weg zum eigenen Technologie-Unternehmen. Das Leistungsspektrum umfasst dabei die Bereiche Technologie, Gründung, Finanzierung und Beteiligungsmanagement. Mittlerweile konnten seit 1999 über 200 Unternehmen aus den Fraunhofer-Forschungsthemen erfolgreich gegründet werden.

netzwerk nordbayerns vertreten. Zudem können Besucher in der Halle 2 auch einen großen Stand der Fraunhofer-Gesellschaft mit dem Thema »Zukunft der Produktion« besuchen. Auch für Start-ups sehr empfehlenswert, denn Technologietransfer ist eines der Kernthemen der Fraunhofer-Gesellschaft.

Presseinformation
01.04.2014 Seite 2

Sehen und gesehen werden – Netzwerken erhöht die Wahrnehmung bei Investoren

Die einzelnen Messetage sind am tech transfer-Stand nach Schwerpunkten gegliedert und spiegeln in großen Teilen auch die Themen der HANNOVER MESSE wieder: Energy, Environment, Enabling Technologies, Industrial Supply, Embedded Systems, Industrial Automation, Future City und Mobility. Zugleich sind diese Themen Zukunftsthemen und deshalb auch für Investoren besonders spannend. Geldgeber haben die Chance in nur fünf Tagen 40 Spin-offs – jeden Tag kommen zehn neue Unternehmen und Projekte an den Stand – und deren Netzwerke kennenzulernen und über die neusten Entwicklungstrends aus den verschiedenen Themengebieten Neuheiten zu erfahren. »Die Idee ist denkbar einfach: tech transfer ist dafür ausgeweitet worden, damit sich junge, neu gegründete Spin-offs aus verschiedenen Forschungseinrichtungen und Netzwerken einer größeren Öffentlichkeit präsentieren können. Die jungen Unternehmen wechseln sich dabei am Messe-Standort ab, so dass es für Besucher jeden Tag etwas Neues zu entdecken gibt«, erklärt Thomas Doppelberger, Leiter von Fraunhofer Venture. »Unser Ziel war es, tech transfer einen neuen Schub zu geben und das Konzept besser an die Bedürfnisse der Spin-offs anzupassen«, führt Thomas Doppelberger weiter aus.

- **mifitto GmbH:** Ein Online-Schuhgrößenberater, der kostenlos und schnell die exakten Fußmaße ermittelt, um eine perfekte Größenberatung für jeden ausgewählten Schuh zu gewährleisten. www.mifitto.com
- **ModulDepot GmbH:** Spezialisiert auf den Erhalt von wertvollen Kunst- und Kulturgütern und der schnellen, wirtschaftlichen und energieneutralen Errichtung von Depot- und Archivbauten. www.moduldepot.de
- **SmartMembranes GmbH:** Der weltweit führende Hersteller von porösen hochgeordneten Materialien aus Aluminiumoxid und Silizium. www.smartmembranes.de
- **SURAGUS GmbH:** Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Wirbelstromprüftechnik für innovative Prüfaufgaben. www.suragus.com/de
- **Subitec GmbH:** Ein Technologieanbieter, der sich auf die industrielle Verarbeitung von Mikroalgen spezialisiert. www.subitec.com/de

Kontakt: Susanne Weber Fraunhofer-Gesellschaft, München | Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205 4502 | susanne.weber@zv.fraunhofer.de | www.fraunhoferventure.de

Redaktion: Alexander Otto | factum Presse- und Öffentlichkeit GmbH
Telefon +49 89 5108 9225 | otto@factum-pr.com | www.factum-pr.com

Neben dem eigenen Messeauftritt können sich die Start-ups auch auf dem tech transfer-Forum vorstellen. An allen fünf Messetagen bietet das Forum ein Programm mit über 60 Vorträgen und Diskussionen. Am Montag stellt sich etwa die Subitec GmbH mit dem Vortrag »Tank und Teller! Energetische und stoffliche Nutzung von Algenbiomasse« vor, gefolgt von »Modulare Kulturgüter -Lagergebäude für Museen und Archive«, einem Vortrag der ModulDepot GmbH.

Das komplette Forumsprogramm gibt es auf: <http://www.hannovermesse.de/aussteller/tech-transfer-forum/D929498>

Zum Interview mit Thomas Doppelberger auf: <http://www.fraunhoferventure.de/de/newsletter/im-Gespraech.html>

Presseinformation
01.04.2014 Seite 3